



KIMnet – das neue Kulturgüterportal der Nordwestschweiz

Am 23. April 2024 ging im solothurnischen Schloss Waldegg das neue Kulturgüterportal der Nordwestschweiz viral. Mit dem neuen Portal *kimnet.ch* sollen die vielfältigen und verborgenen Schätze in den Sammlungsdepots vieler Museen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dazu betreiben die vier Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Bern und Solothurn zusammen mit den jeweiligen Museumsverbänden und zahlreichen beteiligten Museen neu ein gemeinsames Portal. Teil dieses Museumsnetzwerks ist auch das Museum Spittel in Büren.



Schloss Waldegg. Foto: Rudolf Käser

Die Schweiz verfügt über mehr als 1'100 Museen. Die Mehrzahl unter ihnen sind mittlere und kleine Regional- und Ortsmuseen, oft mit wenig Ressourcen ausgestattet und häufig ehrenamtlich geführt. Gleichzeitig verwahren sie eine enorme Menge an Kulturschätzen und bieten eine Vielfalt an attraktiven Angeboten. Die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung sollen auch diesen Häusern zugänglich gemacht werden. Dazu haben sich die vier Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Bern und Solothurn im Trägerverein KIM.ch (Kulturerbe Informationsmanagement Schweiz) zusammengeschlossen. In einem wegweisenden Kooperationsprojekt entwickeln sie für ihre Museumsbetriebe eine gemeinsame digitale Infrastruktur.

Mit der Nutzung neuester digitaler Technologien werden auf kimnet.ch die Sammlungen der verschiedenen Museen zwischen Allschwil BL und Spiez bzw. Liger und Wettingen präsentiert und können durchstöbert werden. Die Übernahme internationaler Standards erweitert den Kreis der Veröffentlichung auf die grossen europäischen und internationalen Kulturgüterportale. Das Kulturgüterportal bietet den einzelnen Museen nicht nur eine fundierte Datenbank zur Verwaltung ihrer Objekte, sondern bietet über ein www-Portal auch den öffentlichen Zugang.

Das Projekt basiert auf dem im Kanton Basel-Landschaft entwickelten Internetportal und Museumsnetzwerk KIM.bl. Was in Basel-Landschaft im Kleinen bestens funktioniert, wird nun auf die Kantone Aargau, Bern und Solothurn ausgeweitet. Bereits haben weitere Kantone ihr Interesse an einer Beteiligung bekundet. Langfristiges Ziel ist eine Deutschschweizer Kulturgüterplattform für Wissenschaft, Bildung und die Öffentlichkeit aufzubauen.

An der Pilotphase, die am Dienstag, 23. April 2024 mit der «GO-LIVE-Veranstaltung» im Schloss Waldegg abgeschlossen wurde, beteiligten sich rund 70 Museen mit total 367 Benutzer:innen aus den vier Kantonen. Insgesamt wurden bis dato etwas mehr als 280'000 Museumsobjekte erfasst, von denen aktuell ca. 120'000 im Kulturgüterportal Nordwestschweiz veröffentlicht wurden. Die Museen sind nun aufgefordert, das Instrument weiter zu nutzen und weitere Objekte zu inventarisieren und in das Tool einzupflegen. Auch das Museum Spittel Büren hat sich an dieser Pilotphase beteiligt. Infolge mangelnder Ressourcen konnte die Vereinigung für Heimatpflege aber bislang noch keine Objekte in das System kimnet.ch einpflegen.

Das Kulturgüterportal steht unter www.kimnet.ch jedermann/jederfrau offen. Stöbern Sie nach Lust und Laune – Sie werden staunen!

Rudolf Käser